

# 15306 Alt Mahlisch (MOL)

[~8 km sÖ 15306 Seelow; UTM: U33 459 5813]

Im Jahre 1287 wurde Alt Mahlisch urkundlich erwähnt. Die Markgrafenbrüder Otto IV. und Konrad I. übertrugen zwei Frankfurter Bürgern das Dorf „villam Maliz“ zum Lehen. Um 1308 kam das Dorf „Malthz“ zum Bistum Lebus. Seit dem letzten Viertel des 18. Jh. trägt der Ort den seinen heutigen Namen zur Unterscheidung vom damals gegründeten Neu Mahlisch..



Die Dorfkirche ist ein relativ sorgfältig geschichteter Feldsteinquaderbau, errichtet vielleicht noch vor 1250, mit kurzem, Schiff, schmalerem Chor und einem Turm von Schiffsbreite. In der Südwand des Chores befindet sich ein vermauertes Rundbogenportal aus der Bauzeit. Der verbreiterte Turmaufsatz ist von 1723.

Erst 1960 erfolgte die Instandsetzung der Kirche, nachdem sie im Zweiten Weltkrieg beschädigt worden war.

Im Altarraum befindet sich eine überlebensgroße Christusskulptur von 1995 aus schwarzem Holz. Einschusslöcher sollen an den Krieg erinnern. Geschaffen hat sie der Bildhauer Carlernst Kürten (1921-2000), der neben der Kirche bestattet wurde.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Dolgelin, Lietzen, Niederjesar.**

